

KMV Starnberger See

Architekturführung von André Perret in München am 11. Juni 2026

Die Spätphase des Zyklus der Moderne in München

Von den organischen Entwicklungen der Nachkriegszeit bis zu den naturalistischen Tendenzen im 21. Jahrhundert

Thema

„Die Definition einer Spätmoderne ab 1970 bis ca. 2150 als naturnachahmende Moderne ist eine Hypothese, als Analogie zu den Spätentwicklungen der bisher analysierten Zyklen des Mittelalters, sowie der Klassik, und eine Projektion in die Zukunft.

Mit den Überdachungen des Deutschen Pavillons in Montreal (1967) und den Olympiaanlagen in München (1972), die beide durch die Experimente von Frei Otto inspiriert worden sind, beginnt möglicherweise die Spätmoderne. Die Verschmelzung zwischen Architektur und Topographie, die Analogie der transparenten Zeltdächer mit Spinnengewebe, sowie die Aufhebung der Grenzen zwischen Gebäude und Natur, signalisieren den Beginn einer neuen Ära.

Es folgen danach facettenreiche Erscheinungen von vielen Ausrichtungen, die aber insgesamt durch ihre unterschiedlichen Bezüge zur Natur in dem Spektrum einer Spätmoderne unterzuordnen sind. Diese Facetten des Dekonstruktivismus, der biomorphen, der mobilen oder der naturalistischen Moderne bringen eine Vielfalt der Annäherungen an die Natur, ähnlich wie in der Spätgotik oder im Spätbarock. Diese Spätphase der Moderne ist zu jung, um alle Möglichkeiten und zukünftigen Kreationen erfasst oder erahnen zu können, aber die fünfzig Jahre zwischen 1970 und 2020 haben schon viele Tendenzen aufgezeigt, die hier im Detail analysiert werden.“

Zitat aus dem Buch „Die Zyklen der europäischen Architektur“
von André Perret, Verlag Herder / wbg Academic, erschienen am 25. 08. 2025

Dieses Thema der Spätmoderne wird im Rahmen einer Führung in München mit markanten Beispielen illustriert. Die Führung beginnt in Giesing mit einem Wohnprojekt des Autors aus dem Jahr 2014.

Der Nachmittag ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn + Straßenbahn) geplant, aber alle Architekturbeispiele sind auch mit dem Auto gut erreichbar, um eventuell die vielen Strecken zu Fuß zu vermeiden.

KMV Starnberger See

Architekturführung von André Perret in München am 11. Juni 2026

Die Spätphase des Zyklus der Moderne in der europäischen Architektur

Eine Analyse der Architekturentwicklungen ab 1970 in München.

Beginn: 14:00 Uhr, Treffpunkt Ecke Deisenhofener Straße / Herzogstandstraße in Giesing (U2, Station Silberhornstrasse, Ausgang Vorderseite rechts über Rolltreppe vor dem Eingang der Münchner Stadtbibliothek.

Parkviertel Giesing, Wohn- und Geschäftsquartier (ehem. AGFA-Gelände)

- **Wohnanlage (2014), Ecke Spixstraße / Perlacher Straße**
prpm Architekten + Stadtplaner, München

U2 Silberhornstrasse bis Sendlinger Tor, danach Tram 27/28 bis zu den Pinakotheken

Maxvorstadt, Museums- und TU-Viertel

- **Museum Brandhorst (2009), Ecke Theresienstraße / Türkenstraße**
Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin
- **Umbau TU Gebäude (2013), Ecke Theresienstraße / Luisenstraße**
Hild + K Architekten, München

U2 Theresienstraße bis Scheidplatz und ab Scheidplatz U3 bis Olympiazentrum

Der Mittlerer Ring und der Olympiapark

- **BMW-Welt (2007), Ecke Georg-Bräuchle-Ring / Lerchenauer Straße**
Coop Himmelb(l)au, Wien
- **Olympiaanlagen (1972), Olympiapark**
Behnisch und Partner Architekten, Stuttgart mit Frei Otto, Stuttgart
- **SAP-Arena (2024), Toni-Merkeus-Weg**
3XN Architects, Kopenhagen

Ende: ca. 18.00-18.30 Uhr an der Dantestraße (U3-Bahnstation Westfriedhof)

Abendessen Villa Dante, Dantestraße 22

Führung, André Perret Architekt, Stadtplaner